

Sportabzeichen 2019



Auch in diesem Schuljahr wurden die erfolgreichen Teilnehmerschulen im Kreis Borken im feierlichen Rahmen einer Preisverleihung geehrt. So durfte Frau Buß-Haskert als Vertreterin unserer Schule den Preis für einen hervorragenden 3. Platz entgegennehmen.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung, die in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums stattfand, war die Gymnastik- und Tanzdarbietung von fünf unserer Schülerinnen und Schüler des Bewegungskunst-Kurses unter der Leitung von Herrn Mayer.

Kanutour der 8c



Die Klasse 8c unternahm kürzlich einen Wandertag der ganz besonderen Art. Von Vreden aus fuhren die Schüler mit ihrer Klassenlehrerin und Eltern mit Kanus auf der Berkel nach Holland. Nach rund 1,5 Stunden Bootsfahrt, bei der alle sehr viel Spaß hatten und einige auch mehr oder weniger freiwillig baden gingen, fuhren alle zurück nach Stadtlohn, wo auf dem Schulhof der Realschule ein Grillfest folgte.

Informationen der Herta-Lebenstein-Realschule

WRO: Wieder im Finale



Die Spannung in der Aula der Euregio-Gesamtschule in Epe ist zum Greifen, als die Schüler ihren Roboter auf den Parcours setzen. Sie haben programmiert, getüftelt, verbessert. Jetzt muss sich erweisen, ob das kleine Lego-Gerät seine Aufgaben bewältigt. Es geht – kurz gesagt – darum, dass der Roboter bestimmte Steine erkennt und zu bestimmten Zielorten transportiert, dabei Hürden umfährt – und das alles in möglichst kurzer Zeit. Der kleine Roboter flitzt über die Fläche, stapelt Steine, sammelt dabei Punkte.

Jubeln dürfen schließlich Danil Schumin und Stephan Boyko aus der 5. und 6. Jahrgangsstufe: Beide nahmen im Juni am Deutschland-Finale der World Robot Olympiad in Schwäbisch Gmünd teil und konnten sich dort mit den besten Teams aus Deutschland messen.

Zwar reichte es nicht zur Qualifikation zum Weltfinale, aber auf ihre Teilnahme am Deutschland-Finale waren sie ebenso stolz wie ihre Teamcoaches Michael Stewermann und Moritz Krafeld.

Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>



Am 14. Juni präsentierten Jennifer Kalmbach und Celina Böckers vor dem Rathaus den Beitrag unserer Schule zum Kunstprojekt „Skulptürchen“

Nr. 108

Juni 2019

2. Halbjahr 2018 / 19

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de

Liebe Eltern!

Die letzten Tage vor den Sommerferien sind gezählt, der Endspurt ist eingeläutet. Bei der Würdigung aller Projekte und Aktionen der vergangenen Wochen möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern, und bei unseren Kolleginnen und Kollegen für das Engagement und die Unterstützung herzlich bedanken. Nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Schule wird es ermöglicht, dass wir heute von diesen Erfolgen berichten können.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen erfolgreichen Schuljahresabschluss und Ihnen und Ihrer Familie erholsame Ferien.

S. Wichmann

S. Wichmann, Schulleiter

Pfingstlager in Wojcieszów

Einen Scheck über 3000 Euro konnten jetzt die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 während des Pfingstlagers in Polen an den Leiter des Kinderheims „Sobieradzki“, Marian Zwolenik, überreichen. Das Geld kam beim diesjährigen Sponsorenlauf für das Heim zusammen. Auch konnten namhafte Beträge aus Sammelaktionen der Familien Hilbert und Löderbusch übergeben werden sowie 800 Euro als Spende der Deutschen Bank.

Die Freude am Aufenthalt in Polen bei bestem Wetter und zahlreichen Programm-Highlights konnte auch der von Stadtlohn mitgebrachte Magen-Darm-Virus nicht trüben.



Spendenübergabe in Wojcieszów

Bewerbungstraining 2019



Von links: Jan-Luca Weiß (Sparkasse), Anna Küpers (9a), Jonas Lösing (9a), Sascha Schierok (Barmer), Wolfgang Homann (Terhart), Jovanna Blela (9a), Astrid Hariker (Tenbrink), Ann-Christin Thesker (St. Josef Seniorenheim), Luca Bastian (9a), Manfred Rohling (St. Josef Seniorenheim)
FOTO HERTA-LEBENSTEIN-REALSCHULE

Der Ernstfall naht, in den nächsten Monaten werden Bewerbungen geschrieben. Jeder Schüler hofft auf eine positive Nachricht zum gewünschten Ausbildungsberuf. Was aber, wenn dann die Einladung zum Bewerbungsgespräch im Briefkasten liegt? Wie gehe ich mit meiner Nervosität um, bin ich gut vorbereitet, was erwartet mich? Wie verhalte ich mich richtig und was ziehe ich an?

Um derartige Fragen zu klären und das Lampenfieber etwas zu nehmen, wurden wie in jedem Jahr die Neuntklässler der Herta-Lebenstein-Realschule in den Räumen der Sparkasse in Stadtlohn von Personalchefs lokaler Unternehmen auf Bewerbungsgespräche vorbereitet. Dabei gab es Hilfen und Tipps zu den mitgebrachten Bewerbungsunterlagen, zum Verhalten in solchen Gesprächen und der richtigen Körpersprache. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche typischen Fragen gestellt werden und welche Fehler es zu vermeiden gilt, zudem hatten sie die Möglichkeit, Einstellungstests ohne Druck kennenzulernen und auszuprobieren.

aus der Münsterland Zeitung vom 4. Juni 2019

Jugendschutztage 2019



Im Rahmen der Jugendschutztage fand das Projekt „Natürlich bin ich stark“ statt. Geleitet wurde es von Eva Vehring und Philipp Winhuysen vom Jugendwerk. Die Neuntklässler behandelten an vier Vormittagen in den Räumen des Jugendwerks Themen wie pubertäts- und geschlechtsspezifische Veränderungen, das „erste Mal“, Verhütungsmittel, Geschlechtskrankheiten, Zukunftswünsche, Familienplanung, Beruf oder Beziehung. Abgerundet wurde die Woche durch das Theaterstück „Gefühlsecht“ vom Hein Knack Theater.

Cinéma français statt Schulbank



Im April fuhren die Französischkurse der Klassen 8, 9 und 10 zur Cinéfête, dem französischen Schulfilmfestival, nach Münster. Sie sahen den Film „Ein Sack voller Murmeln“ in französischer Sprache.

Es ist die Geschichte der Familie des jüdischen Friseurs Joffo, die in der von den Deutschen

besetzten Hauptstadt um ihr Leben fürchtet. Der Film begleitet die beiden jüngsten Brüder Joseph und Maurice, die in ständiger Angst leben entdeckt zu werden, aber auch in der Hoffnung ihre Familie lebendig wiederzusehen.

Diese zeitlose Geschichte einer Vertreibung aus der Sicht der Vertriebenen packte alle emotional. Die Reaktion der Schüler und Schülerinnen zeigte, dass sich der Tausch der Schulbank gegen Kinossessel also durchaus gelohnt hatte.